

PROTOKOLL

28. Generalversammlung

24. April 2018, 19.00 Uhr

im Alterszentrum Chriesgarten, Arth

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017
5. Budget 2018
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2019
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl von Stimmzählern

- Präsidentin Marlis Knüsel begrüsst die erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Einen besonderen Gruss richtet sie an: Fidel Schorno, (Gemeinderat, Arth), Daniela Forni (Vertreterin SRK und Spitex Kantonalverband), Edith Schuler (Pressevertreterin Rigi-Post), Theo Kuny (Rechtsanwalt und Referent) sowie Ehrenmitglied Erwin Zurfluh. Entschuldigt hat sich Ruedi Beeler (Gemeindepräsident, Arth).
- Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass nur Vereinsmitglieder stimmberechtigt sind.
- Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Einwände.
- Vreni Imlig und Agnes Merz werden als Stimmzählerinnen bestimmt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2017

- Das Protokoll und der Jahresbericht 2017 liegen an der Generalversammlung 2018 auf oder sind unter www.spitex-arth-goldau.ch/Aktuelles einsehbar.
- Das GV-Protokoll sowie die Traktandenliste können auf Wunsch vorgelesen werden, was jedoch nicht gewünscht wird.
- Das Protokoll der Generalversammlung 2017 wird ohne Ergänzungen und/oder Korrekturen durch Handerheben genehmigt.

3. Jahresbericht 2017

Marlis Knüsel kommentiert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2017:

Spitex Regio Arth-Goldau in Zahlen:

- Diversität und Vielfalt sowohl für Mitarbeitende als auch für Kunden begleitete die Spitex im Jahre 2017, was sich auch im neuen Slogan «überall für alle» widerspiegelt.
- Auf Kundenseite bedeutet dies, dass sich die Spitex für alle Kunden - in der Nähe sowie in abgelegenen Gebieten - mit allen noch so unterschiedlichen Pflegebedürfnissen einsetzt.
- Auf Mitarbeiterseite bedeutet dies eine grosse Flexibilität, um dieser breiten Palette an unterschiedlichen Kundenanforderungen jederzeit gerecht zu werden.
- Die Auftragslage des Jahres 2017 zeigte sich eher zurückhaltend, was eine Abnahme von verrechenbaren Stunden von -14% gegenüber Vorjahr mit sich brachte. (Pflege: -12%, hauswirtschaftliche Dienstleistungen: -23%).
- Dennoch konnten die 24 Mitarbeitenden infolge krankheits- und schwangerschaftsbedingter Personalausfälle ausgelastet werden und leisteten über 15'000 Hausbesuche.
- Dabei zählte die Spitex Regio Arth-Goldau 191 Kunden, und weitere 39 Kunden verlangten nach Sonderleistungen wie z.B. Fusspflege.
- Zudem wurde mehr Zeit in Aus- und Weiterbildungen sowie für fachspezifische Projekte investiert, um jederzeit für jeden Auftrag beste Qualität bieten zu können.

Themen, die uns im Jahr 2017 beschäftigten

- Personalausfälle: Personalausfälle infolge Schwangerschaft und Krankheit setzte das ganze Team grossen Belastungen aus und forderte von Allen hohe Flexibilität und enorme Einsatzbereitschaft.
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Aufgrund von neuen Vorgaben des Kantons wird das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Jahr 2018 viel Zeit beanspruchen. Obwohl bereits vieles umgesetzt wurde, bedarf es einiger Themen, die neu definiert und eingeführt werden müssen.
- Umfragen Kundenzufriedenheit: Der Rücklauf der Kundenzufriedenheitsumfrage war erfreulich hoch und zeigte mit einer Bewertung von 5.8 (max. 6.0) ein durchwegs positives Bild, welches bestätigte, dass wir mit unserem Angebot und unseren Dienstleistungen auf dem richtigen Weg sind.
- Strategie-Tagung des Vorstandes: Damit wir auch künftigen Anforderungen gerecht werden, beschäftigte sich der Vorstand mit der Zukunft der Spitex Regio Arth-Goldau und richtete ihr Augenmerk auf sinnvolle Kooperationen und mögliche Zusammenarbeitspotenziale mit anderen Spitex-Organisationen.

Spendenfonds:

Die Spendeneinnahmen betragen im Jahr 2017 rund Fr. 27'000.--. Dabei wurden ca. Fr. 29'000.-- für die folgenden Spezialprojekte eingesetzt:

- Beratung für pflegende Angehörige
- Sozialtarife für hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Fusspflegeangebot
- Unterstützung junger Eltern (Elternbriefe von Pro Juventute)
- Weiterbildungen für Mitarbeitende in den Bereichen Kinästhetik und Palliativ Care.

Peter Imlig und Marcel Grepper verdanken den Einsatz von Marlis Knüsel (Präsidentin), Daniela Strässle (Geschäftsleitung) und Jörg Büeler (Bereichsleitung Zentrale Dienste).

4. Jahresrechnung 2017

Marcel Grepper kommentiert die Jahresrechnung 2017 wie folgt:

Bilanz:

- Die Spitex Regio Arth-Goldau musste einen Jahresverlust von Fr. 6'041.83 hinnehmen.
- Das Umlaufvermögen reduzierte sich gegenüber Vorjahr leicht um 1.9 % auf Fr. 525'681.44, wobei sich die flüssigen Mittel gegenüber Vorjahr um 1.6% auf Fr. 427'720.24 reduzierten.
- Das Anlagevermögen betrug mit Fr. 8'091.30 rund 64.9% mehr als im Vorjahr (Fr. 4'908.15).
- Das Total der Aktiven betrug Fr. 533'772.74 (-1.3% gegenüber Vorjahr).
- Das kurzfristige Fremdkapital betrug mit Fr. 55'618.45 rund 2.4 % mehr als im Vorjahr wobei sich das Organisationskapital um rund 4% auf Fr. 146'480.66 reduzierte.
- Das zweckgebundene Fondskapital verringerte sich um Fr. 2'108.13 und bezifferte sich auf Fr. 331'673.63.

Erfolgsrechnung:

- Aufgrund von weniger Kunden (191 Kunden gegenüber Vorjahr 213 Kunden), fiel der Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft gegenüber Vorjahr mit Fr. 561'277.55 um 12.9% geringer aus, was auch einen um Fr. 97'811.70 geringeren betrieblichen Ertrag von Fr. 1'189'240.15 (gegenüber Vorjahr Fr. 1'287'051.85) zur Folge hatte.
- Die Gemeindebeiträge von Fr. 614'572.40 (Restkosten) reduzierten sich um 1.8%.
- Der Total Ertrag reduzierte sich entsprechend um Fr. 91'899.03 auf Fr. 1'229'551.52.
- Die Ertragseinbussen konnten nicht vollumfänglich aufgefangen werden. So konnte der Personalaufwand nicht im selben Rahmen reduziert werden und resultierte mit Fr. 1'052'496.-- nur rund Fr. 72'858.75 weniger als im Vorjahr.
- Material- und Dienstleistungsaufwand konnten entsprechend um Fr. 7'895.58 reduziert werden und betragen Fr. 32'025.82.
- Aufgrund von höheren Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwendungen erhöhte sich der sonstige Betriebsaufwand um Fr. 7'657.26 auf Fr. 89'216.41 gegenüber Vorjahr Fr. 81'559.15.
- Der Total Aufwand betrug Fr. 70'898.22 weniger als im Vorjahr und schloss mit Fr. 1'236'798.88 (Vorjahr Fr. 1'307'697.10).

- Das Fondskapital betrug Fr. 331'673.63 (- Fr. 2'108.13). Die Fondsentnahmen von Fr. 29'367.15 wurden vor allem für Tarifvergünstigungen und für Weiterbildungen für Mitarbeitende eingesetzt.
- Die Jahresrechnung wurde von Mattig-Suter Treuhand Schwyz im März 2018 geprüft. Dabei sind sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht liegt vor.

Die Jahresrechnung wird durch Handerheben einstimmig genehmigt.

5. Budget 2018

Das Budget 2018 basiert auf dem Vorjahr und beinhaltet keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Jahr 2017. Dennoch erläutert Marcel Grepper die folgenden Beträge im Detail.

- Aufgrund von mehr erwarteten Einsätzen wird der eigenwirtschaftliche Betriebsertrag leicht höher mit Fr. 593'800.-- (Vorjahr Fr. 574'667.75) budgetiert.
- Die Beiträge der öffentlichen Hand werden leicht höher mit Fr. 620'000.-- (Vorjahr Fr. 614'572.40) budgetiert, was zu einem erhöhten budgetierten betrieblichen Ertrag von Fr. 1'213'800.-- führt (Vorjahr Fr. 1'189'240.15).
- Der Personalaufwand wird aufgrund von mehr erwarteten Einsätzen leicht höher auf Fr. 1'087'000.-- budgetiert (Vorjahr Fr. 1'052'496.--).
- Alle anderen Budgetposten werden gemäss dem Vorjahr budgetiert, was erwartungsgemäss einen geringen Betriebsverlust von Fr. 3'600.-- zur Folge hat.

Dem Budget 2018 wird durch Handerheben zugestimmt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2019

- Der Vorstand empfiehlt, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- unverändert zu belassen, was einstimmig angenommen wird.

7. Wahlen

- Zur Wiederwahl für 2 Jahre stehen die folgenden Vorstandsmitglieder: Marlis Knüsel (Präsidentin), Marcel Grepper (Finanzen) und Liliane Schuler (Aktuarin).
- Die drei zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig für 2 Jahre gewählt, wobei Liliane Schuler mit einem Blumenstrauss für ihre 10-jährige Vorstandstätigkeit geehrt wird.
- Zur Wiederwahl für 1 Jahr schlägt der Vorstand die Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz vor, welche einstimmig gewählt wird.

8. Anträge

Bis Ende des Geschäftsjahres wurden keine Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

Mit den folgenden Themen setzt sich die Spitex Regio Arth-Goldau aktuell auseinander:

- Klärung von Kooperationen mit der Spitex Küssnacht
- EDV: neuer Server und diverse Updates
- Praktische Umsetzung Kinästhetics
- Tischmesse für Senioren vom 27. Oktober 2018 (BBZ Goldau)

Die folgenden Mitarbeiterinnen dürfen 2018 ein Jubiläum feiern und werden mit einem Blumenstrauss geehrt:

20 Jahre:

Anita Appert (Pflegehelferin SRK)

10 Jahre:

Rita Gwerder (dipl. Pflegefachfrau HF)

5 Jahre:

Giuseppa Bissig (dipl. Pflegefachfrau HF)

Suzanne Ribbers (Leiterin Pflege und Hauswirtschaft)

Gemeinderat Fidel Schorno richtet im Namen der Gemeinde ein grosses Dankeschön an die Spitex Organisation, vor allem jedoch an die Mitarbeitenden der Spitex, dank denen ältere Personen lange zu Hause bleiben und die Alterszentren entsprechend entlastet werden können.

Marlis Knüsel bedankt sich im Namen der Spitex Regio Arth-Goldau bei allen Anwesenden für das Vertrauen, das der Spitex täglich geschenkt wird, für die finanzielle Unterstützung, für das Interesse und für die wertvolle Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die GV folgt ein Referat von Theo Kuny, Rechtsanwalt & Urkundsperson, Goldau zum Thema «Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung». Mit einem Apéro wird die GV der Spitex Regio Arth-Goldau beendet.

Goldau, 6. Mai 2018

Die Präsidentin
Marlis Knüsel



Die Aktuarin
Liliane Schuler

